

Jahresbericht 2021



Frauen helfen Frauen
im Landkreis Mühldorf e.V.





Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Kontakt Fachberatungsstelle	3
Spendenkonten	3
Vorwort und Dank	4
I. Grundsätze der Arbeit in unserer Beratungsstelle	6
II. Aufgabengebiete unserer Beratungsstelle	6
1. Beratung	6
2. Kooperation und Vernetzung, Gremienarbeit	7
3. Präventionsarbeit	7
4. Öffentlichkeitsarbeit	7
5. Pandemiebedingte Situation	8
III. Die Aktivitäten für 2021 im Überblick	8
1. Aktivitäten des Vorstands	8
2. Vernetzungstreffen der Fachberatungsstelle	8
3. Fortbildungen (der Mitarbeiterinnen)	9
IV. Personelle Situation	9
1. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen	9
2. Buchführung	9
3. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen	10
V. Statistik	10
1. Ratsuchende Personen	10
2. Ortsverteilung der ratsuchenden Personen	10
3. Beratungsthemen	11
4. Beratungsart	11
VI. Danksagung	12





Impressum

Frauen helfen Frauen im Landkreis Mühldorf e. V.

**Stadtplatz 5
84478 Waldkraiburg**

Telefon: +49 (0)8638 / 8 37 97
Telefax: +49 (0)8638 / 88 99 29
E-Mail: vorstand@fhf-lkr-muehldorf.de
Homepage: www.fhf-lkr-muehldorf.de
Instagram: fhf_lkr_muehldorf

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Irmgard Wagner, Charlotte Konrad, Sabine Lechner

Registergericht: Amtsgericht Traunstein
Registernummer: VR 30410

Inhaltlich verantwortlich:
Irmgard Wagner, Fiona Bachmann

Kontakt Fachberatungsstelle

Fachberatungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Kinder und Jugendliche

**Stadtplatz 5
84478 Waldkraiburg**

Telefon: +49 (0)8638 / 8 37 97
Telefax: +49 (0)8638 / 88 99 29
E-Mail: info@fhf-lkr-muehldorf.de
Homepage: www.fhf-lkr-muehldorf.de
Instagram: fhf_lkr_muehldorf

Telefonzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 – 17:30 Uhr
Mittwoch 9 – 19 Uhr
Freitag 9 – 15 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

E-Mail Beratungen: beratung@fhf-lkr-muehldorf.de

Spendenkonten

Sparkasse Altötting-Mühldorf
IBAN: DE29 7115 1020 0000 8627 63
BIC: BYLADEM1MDF

**Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim Chiemsee EG**
IBAN: DE49 7116 0000 0001 3579 48
BIC: GENODEF1VRR

Spenden sind steuerlich absetzbar.
Bei Spenden bis zu 300 € gilt der Kontoauszug als steuerlicher Beleg.





Vorwort und Dank

Liebe Vereinsmitglieder, UnterstützerInnen und Interessierte,

wir blicken auf ein turbulentes Kalenderjahr mit unerwarteten personellen Veränderungen zurück. An dieser Stelle erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten von Verein und Fachberatungsstelle im abgelaufenen Vereinsjahr.

Zu Jahresbeginn stellte uns die Pandemie vor große Herausforderungen. Kontaktbeschränkungen waren die Ursache dafür, dass die Beraterinnen weiterhin in großem Umfang im Homeoffice arbeiteten. Vier der insgesamt sieben Vorstandssitzungen mussten als online-meeting abgehalten werden. Dies erschwerte die Kommunikation und führte immer wieder zu Missverständnissen. Äußerungen der Mitarbeiterinnen ließen auf Überlastung in verschiedensten Bereichen schließen.

Nachdem Mitte Januar Frau Rülke aus persönlichen Gründen kündigte, bemühte sich die Vorstandschaft um Ersatz. Für den Monat März konnten wir die Diplomsozialpädagogin Marion Kreck als Verstärkung gewinnen. Neuerliche Bewerbungsgespräche verliefen sehr positiv, jedoch führten fehlende Rückmeldungen des Ministeriums zu Verzögerungen bei den geplanten Einstellungen. Zum Glück konnte im Juni Diplom -Sozialpädagogin Frau Sonja Kraus ihre Arbeit in der Fachberatungsstelle aufnehmen. Sie ist eine erfahrene Kraft, die bereits im Jahr 2018 als Krankheitsvertretung hier tätig war.

Nach kurzfristigen Kündigungen von Frau Becker zum Ende des Monats Mai und von Frau Christ-Gerlsbeck zum Ende des Monats Juni erhielten wir vom Ministerium die Genehmigung, für den Zeitraum von zwei Monaten den Unternehmensberater Dr. Winfried Bachmann als Interimsgeschäftsführer zu verpflichten. Auch die Sozialpädagogin Frau Melike Bayram konnte bereits im Juli ihre Stelle antreten. Schließlich vervollständigte die Diplomkauffrau und Wirtschaftspädagogin Frau Fiona Bachmann ab August das Team. Als Geschäftsstellenleiterin arbeitet sie seitdem mit sehr großem Engagement und Erfolg daran, das Ansehen der Fachberatungsstelle zu steigern und deren Bekanntheitsgrad zu verbessern. Das neue Team ist fachlich breit aufgestellt und arbeitet hochmotiviert an unserem gemeinsamen Anliegen, gewaltbetroffene Frauen, Kinder und Jugendliche bestmöglich zu unterstützen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Vorstand gestaltet sich äußerst intensiv und gewinnbringend. Dies zeigte sich z.B. bei der Teilnahme am Spendenvoting der Sparkasse Altötting-Mühldorf. Die dabei erzielte beachtliche Zahl von 167 Stimmen reichte zwar nicht für einen der ersten 12 Plätze, doch hatten wir bei der anschließenden Verlosung Glück und konnten 500 € gewinnen.

Am 01.10.2021 fand unter Einhaltung aller Hygienevorschriften die Jahreshauptversammlung in Präsenz statt. Dabei wurde wieder eine Satzungsneufassung beschlossen, da der Dachverband Änderungen vorschlug, um die von Land und Kreis gewährte Förderung zu sichern. Die aktuelle Fassung der Satzung, die eng an die Mustersatzung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes angelehnt ist, findet sich auf unserer Homepage.

Den 25. November, den Internationalen Gedenk- und Aktionstag „**NEIN zu Gewalt an Frauen!**“ nahmen wir auch in diesem Jahr zum Anlass, vor der Kirche Christ-König Fahnen zu hissen. In Kooperation mit dem Studiokino wurde im Cinewood der Film „Walchensee forever“ einem sehr interessierten Publikum vorgestellt.

Wir bedauern, dass es uns im 30-ten Jahr seit Vereinsgründung nicht möglich war, dieses Ereignis zu feiern oder turnusgemäß ein Benefizkonzert durchzuführen. Umso mehr freuen wir uns über zahlreiche neue Mitglieder, die uns bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch Abgeordnete und KommunalpolitikerInnen zählen zu unseren Unterstützern.

Wir erhalten Personalkostenförderung in Höhe von 50 % der entstehenden Kosten vom Staatsministerium für Arbeit und Soziales sowie von 40 % vom Landkreis Mühldorf am Inn. Zusätzlich gewähren uns fast alle Landkreisgemeinden Sachkostenzuschüsse. Letzteres ist unbedingt notwendig, da der Verein die gesamten Sachkosten und 10 % der Personalkosten selbst tragen muss.

Zur Verbesserung der angespannten finanziellen Situation überließ uns im September die Zangberger Künstlerin Christine Löw ein Kunstwerk, das meistbietend versteigert wurde. Wir danken allen Spendern und vor allem der Künstlerin von ganzem Herzen.



An insgesamt sechs Markttagen (zwei in Mühldorf, vier in Waldkraiburg) betrieb der Vorstand, unterstützt von engagierten Mitgliedsfrauen, jeweils einen Infostand. Dabei konnten wir eine breite Öffentlichkeit über die Arbeit der Fachberatungsstelle informieren. Auch finanziell waren die Verkaufsstände ein großer Erfolg. Mehr als 2.000 € flossen in die Vereinskasse. Ein herzlicher Dank gilt allen, die Materialien hergestellt und Arbeitsstunden geleistet haben, insbesondere aber auch allen Besuchern und Spendern.

Ohne große und kleine private Spenden, um die sich der Vorstand intensiv bemühte, und ohne Mitglieds- und Patenbeiträge wären wir jedoch nicht in der Lage, die unverzichtbare Aufgabe des Frauennotrufes zu stemmen. Wir danken allen, die sich dem Verein verbunden fühlen und uns tatkräftig moralisch und finanziell unterstützen. Bleiben Sie uns bitte weiterhin verbunden!

Herzliche Grüße

Irmgard Wagner

1. Vorsitzende

Für die Vorstandschaft von Frauen helfen Frauen im Landkreis Mühldorf e.V.





I. Grundsätze der Arbeit in unserer Beratungsstelle

Frauen, Kinder und Jugendliche, die von physischer, psychischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen sind, erhalten ein ambulantes Beratungsangebot, das sie in der erlebten oder angedrohten Gewaltsituation auffängt und ihnen umfassende Hilfe gewährt.

Fachpersonal: Als Beraterinnen sind Sozialpädagoginnen oder Frauen mit fachlich vergleichbarer Qualifikation tätig.

Freiwilligkeit: Die von Gewalt betroffenen Frauen, Kinder und Jugendlichen nehmen unsere Beratung aufgrund ihrer eigenen Entscheidung an.

Parteilichkeit: Der Beratungsprozess entwickelt sich im Dialog und hat stets die Ziele der Betroffenen im Fokus, unterstützt und fördert deren Selbstbestimmung.

Ressourcenorientierung: Der Beratungsprozess orientiert sich an den vorhandenen Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten der Betroffenen und stärkt deren Resilienz.

Beratungsprozess: Wir unterstützen die KlientInnen bei Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen.

Systemischer Ansatz: Nach Möglichkeit beziehen wir das soziale Umfeld mit ein. Bei Bedarf vernetzen wir uns mit anderen Fachstellen oder vermitteln an diese.

Kostenfreiheit: Das Beratungsangebot ist für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte kostenlos.

Anonymität: Auf Wunsch der Betroffenen findet die Beratung anonym statt.

Schweigepflicht: Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Die Beraterinnen haben **kein Zeugnisverweigerungsrecht**.

Das Beratungsangebot ist **überparteilich** und **überkonfessionell**.

II. Aufgabengebiete unserer Beratungsstelle

1. Beratung

Beratung wird für Frauen, Kinder und Jugendliche, Angehörige, unterstützende Bezugspersonen und Fachkräfte angeboten.

Neben der Beratungstätigkeit und der Unterstützung in Krisensituationen gehören Maßnahmen zur Gewaltprävention und Öffentlichkeitsarbeit zu den Kernaufgaben der Beratungsstelle.

Beratungen finden in persönlicher oder telefonischer Form und auch online statt. Bei Bedarf engagieren wir DolmetscherInnen.

Unsere Beratungsstelle bietet keine **TäterInnenarbeit** an, wir vermitteln auf Wunsch an entsprechende Stellen weiter.

Wir geben Informationen zum Gewaltschutzgesetz und verweisen an ÄrztInnen und RechtsanwältInnen. Von uns bereits beratene KlientInnen begleiten wir – falls notwendig und gewünscht – zu ÄrztInnen, RechtsanwältInnen, Jugendamt, Polizei und zu Gericht.

Vor dem Hintergrund der individuellen Lebenssituation der von Gewalt betroffenen Frauen, Kinder und Jugendlichen entwickeln wir mit ihnen gemeinsam weitergehende Lösungsmöglichkeiten und vermitteln unterstützende Angebote.

Bei persönlichen Beratungen können auch Bezugspersonen der Betroffenen, MitarbeiterInnen des Jugendamtes oder die sozialpädagogische Familienhilfe in Form eines Helferkreises mit einbezogen werden.

Neben regelmäßiger Beratungstätigkeit und Unterstützung in Krisensituationen nimmt die Fachberatungsstelle am „Forum Selbsthilfe für den Landkreis Mühldorf“ der Selbsthilfekontaktstelle im Haus der Begegnung in Mühldorf teil.

Pandemiebedingt konnten 2021 keine Gruppenveranstaltungen stattfinden.



2. Kooperation und Vernetzung, Gremienarbeit

Wir arbeiten mit anderen Beratungsinstitutionen, Jugendamt, Polizei, RechtsanwältInnen u.a. zusammen. Durch unsere Vernetzung können wir die betroffenen Frauen, Kinder und Jugendlichen bestmöglich unterstützen.

Auch die Sensibilisierung anderer Institutionen und Organisationen bezüglich der Thematik häuslicher und sexualisierter Gewalt ist uns ein wichtiges Instrument, der Gewalt entgegen zu wirken. Erfahrungs- und Informationsaustausch, im Einzelfall auch Kooperation mit Einrichtungen und Organisationen des Landkreises fanden statt.

„Forum Selbsthilfe“ und die Arbeitskreise „Häusliche Gewalt“ sowie „Trennung und Scheidung“ sind im Landkreis Mühldorf etabliert und werden von den Beraterinnen besucht.

Als Mitglied waren wir auch 2021 unserer Dachorganisation, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband angeschlossen, dem Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) sowie der Arbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern (FiB). Die jeweiligen Fachgruppen- und Vernetzungstreffen wurden pandemiebedingt online besucht.

Der Landkreis Mühldorf nutzt und finanziert anteilmäßig das Frauenhaus in Burghausen. Wenn im Krisenfall für Betroffene eine Unterbringung im Nahbereich sinnvoll ist, steht eine Schutzwohnung zur Verfügung.

3. Präventionsarbeit

Zielgruppenspezifische und zielgruppenübergreifende Präventionsarbeit ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit.

Coronabedingt konnten 2021 keine Präventionsveranstaltungen durchgeführt werden. Ab dem Wechsel des gesamten Beraterinnen-Teams Mitte des Jahres wurden jedoch weitere Vernetzungen zu anderen Facheinrichtungen bezüglich der Präventionsangebote geknüpft. Für das Jahr 2022 sind bereits wieder Veranstaltungen in Planung und Entwicklung.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Durch die Öffentlichkeitsarbeit soll eine Sensibilisierung für die Situation und deren Auswirkungen für die Betroffenen erreicht werden. Gewalttaten gegen Frauen, Kinder und Jugendliche finden in allen Gesellschaftsschichten, Altersgruppen und Orten (Stadt und Land) statt.

Der Schwerpunkt der Fachberatung liegt momentan im sozialen Nahraum vor allem in der Partnerschaftsgewalt.

Themenschwerpunkte sind:

- Information der Öffentlichkeit über unsere Beratungsangebote und dadurch Ermutigung von Betroffenen sich im Bedarfsfall an uns zu wenden
- Die Ursachen und Folgen von psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt gegen Frauen, Kinder und Jugendliche und die Sensibilisierung dafür, dass es sich um ein gesamtgesellschaftliches Problem handelt
- Vorstellung unserer Arbeitsweise bei anderen Beratungsstellen und Vernetzung mit ihnen.

Zu Themen wie Vorstellen des neuen Teams, Häusliche Gewalt, Entwicklung der Fallzahlen sowie Vorstellen der Arbeit der Fachberatungsstelle erschienen Artikel in der lokalen Presse. Der Vorstand betrieb an mehreren Markttagen in Mühldorf und Waldkraiburg Informationsstände teils auch in Zusammenarbeit mit der Fachberatungsstelle. Dort wurde das Beratungsangebot präsentiert. Die Homepage der Fachberatungsstelle sowie die entsprechenden Flyer wurden aktualisiert. Der Flyer wurde in die Sprachen **Englisch, Französisch, Türkisch** und **Arabisch** übersetzt, verteilt und auf die Homepage gestellt.



5. Pandemiebedingte Situation

Unter den jeweils geltenden aktuellen Regelungen konnte die Beratung auch wieder persönlich stattfinden. Die Mitarbeiterinnen testeten sich regelmäßig, zusätzlich zu vorhandenen Impfungen. Die Klientinnen konnten unter Vorlage von Impf- und Genesenennachweisen mit FFP2 – Maske persönlich beraten werden. Außerdem erhielten sie die Möglichkeit, sich unter Aufsicht selbst vor Ort zu testen.

Zudem gab es Angebote der Beratung mittels Telefon, per E-Mail oder online.

Ein Mehrbedarf an Beratungen konnte im Anstieg der Fallzahlen von 83 im Jahre 2020 auf 98 im Jahre 2021 beobachtet werden, was zum Teil auch auf die pandemiebedingte Situation zurückgeführt werden könnte.

III. Die Aktivitäten für 2021 im Überblick

1. Aktivitäten des Vorstands

18.03.2021	Informationsgespräch mit MdL Dr. Marcel Huber
20.04.2021	Spendenübergabe der Energie Südbayern (ESB)
21.05.2021	Informationsstand und Warenverkauf am Bauernmarkt in Mühldorf
21.05.2021	Bezirksmitgliederversammlung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (VK*)
05.06.2021	Informationsstand und Warenverkauf am Wochenmarkt in Waldkraiburg
14.07.2021	Landesmitgliederversammlung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (VK*)
14.09.2021	Beginn der Bildauktion
25.09.2021	Informationsstand und Warenverkauf am Wochenmarkt in Waldkraiburg
01.10.2021	Jahreshauptversammlung 2021
16.10.2021	Ende der Bildauktion
19.10.2021	Informationsgespräch von Vorstand u. Geschäftsführung mit Landrat Max Heimerl
23.10.2021	Informationsstand und Warenverkauf am Wochenmarkt in Waldkraiburg
28.10.2021	Informationsgespräch von Vorstand u. Geschäftsführung mit Pfarrer Roland Heimerl
16.11.2021	Bildübergabe von Vorstand u. Geschäftsführung an eine Vertreterin von ODU
16.11.2021	Filmvorführung "Walchensee forever" in Cooperation mit dem Studiokino
25.11.2021	Fahnenhissen zum Welttag des Nein zu Gewalt an Frauen
26.11.2021	Informationsstand mit Warenverkauf am Bauernmarkt in Mühldorf
29.11.2021	Informationsrunde im Landratsamt
11.12.2021	Informationsstand mit Warenverkauf am Wochenmarkt in Waldkraiburg

2. Vernetzungstreffen der Fachberatungsstelle

02.02.2021	Teilnahme am Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern (FiB) (VK*)
12.02.2021	Arbeitskreis Schutz (VK*)
14.04.2021	Präsentation der Fachberatungsstelle bei der katholischen TelefonSeelsorge (VK*)
09.08.2021	Vernetzungstreffen mit dem Haus der Begegnung Mühldorf



17.08.2021	Vernetzungstreffen mit FhF Burghausen
25.08.2021	Vernetzungstreffen mit Polizei Mühldorf
07.09.2021	Vernetzungstreffen mit Donum Vitae
21.09.2021	Vernetzungstreffen mit der Fachstelle TäterInnenarbeit Rosenheim
27.09.2021	Treffen mit der Polizeiinspektion Waldkraiburg
28.09.2021	Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“
07.10.2021	Teilnahme am Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern (FiB) (VK*)
10.11.2021	Arbeitskreis Trennung/Scheidung
09.12.2021	Vernetzungstreffen mit der Erziehungsberatungsstelle der Caritas

3. Fortbildungen (der Mitarbeiterinnen)

02.02.2021	Online Fortbildung zu „Insoweit erfahrene Fachkraft“ (IseF)
03.02.2021	Online Fortbildung zu „Insoweit erfahrene Fachkraft“ (IseF)
26.03.2021	Rechtssprechstunde der Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend (BKFS) - Verjährung
14.04.2021	Informationsnachmittag zum Thema „Beschneidung bei Mädchen und Frauen“
23.04.2021	Rechtssprechstunde der Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend (BKFS) - Zeugnisverweigerungsrecht
29.04.2021	Assisto-Schulung
23.07.2021	Jura-Sprechrunde
12.08.2021	Assisto-Schulung (neues Team)
26.08.2021	Jura-Sprechrunde
06.10.2021	Digitaler Fachtag: Female Genital Mutilation/Cutting (Weibliche Genitalverstümmelung / Beschneidung)
26.11.2021	Jura-Sprechrunde

* Videokonferenz

IV. Personelle Situation

1. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Frau Manuela Christ-Gerlsbeck, Sozialwirtin (bfz/FH), 15 Std. bis 30.06.2021

Frau Gilyana Becker, Sozialarbeiterin B. A., 35,5 Std. bis 31.05.2021

Frau Carola Rülke, Sozialarbeiterin B. A., 35,5 Std. bis 31.03.2021

Frau Sonja Kraus, Diplom - Sozialpädagogin (FH), Erzieherin, 30 Std. ab 01.06.2021

Frau Melike Bayram, Sozialpädagogin B.A., 20 Std. ab 15.07.2021

Frau Fiona Bachmann, Dipl.- Kfr., Wirtschaftspädagogin, 39 Std. ab 01.08.2021

2. Buchführung

Steuerkanzlei Preisinger-Sontag

3. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

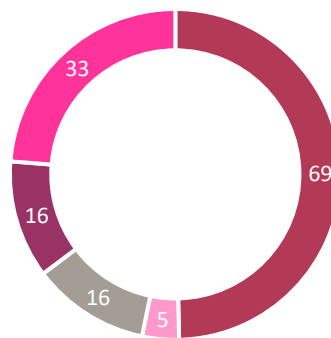
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:

Irmgard Wagner, 1. Vorsitzende
 Charlotte Konrad, 2. Vorsitzende
 Sabine Lechner, Kassiererin
 Rita Herdegen-Hümmrich, Beisitzerin
 Margarethe Hübner, Beisitzerin
 Dr. Eva Loserth, Beisitzerin
 Anna Markt, Beisitzerin
 Christine Blaschek, Marie-Luise Hellwig, Kassenprüferinnen

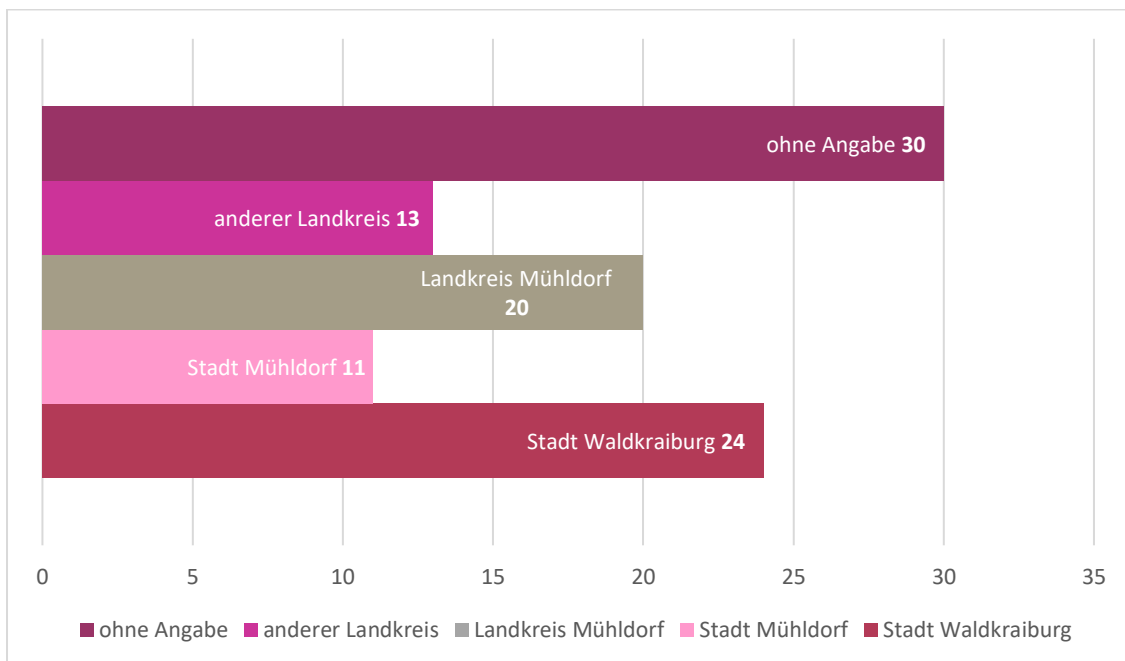
V. Statistik

1. Ratsuchende Personen

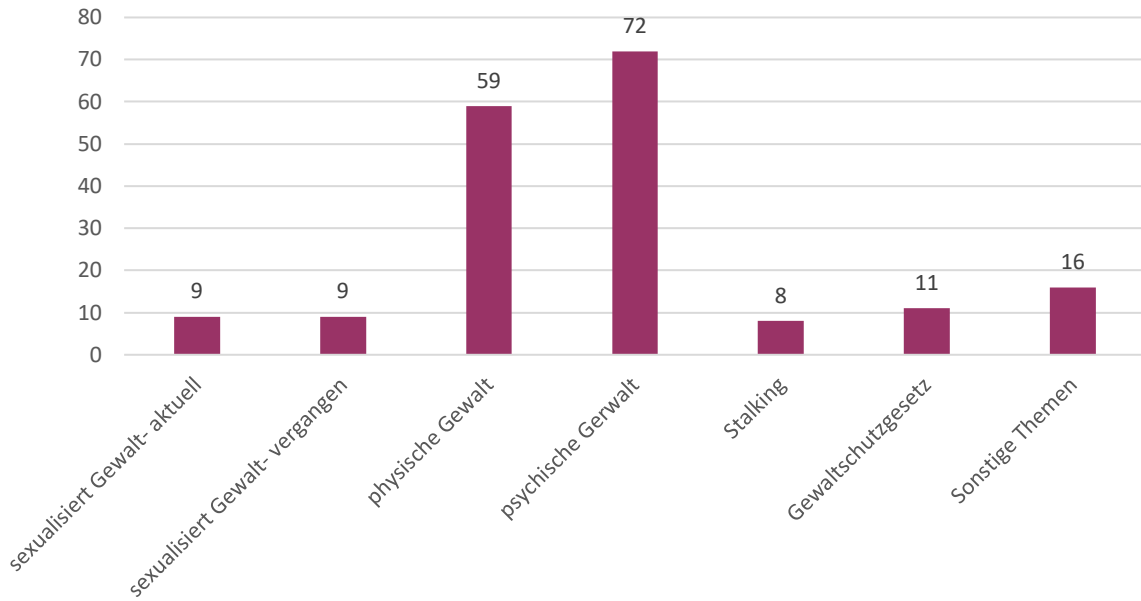
- Selbstbetroffene Frauen ab 18 J.
- Selbstbetroffene Kinder u. Jugendliche
- ohne Altersangabe
- Angehörige
- Fachpersonal



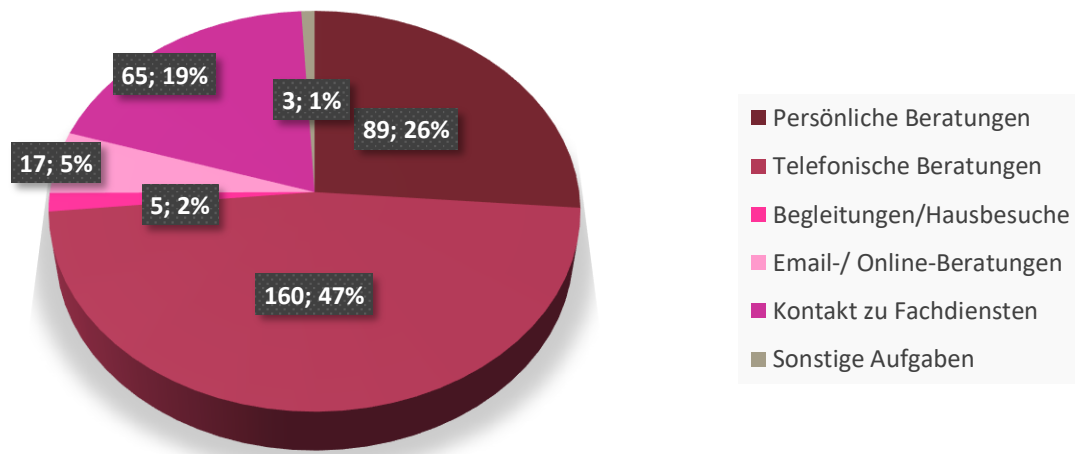
2. Ortsverteilung der ratsuchenden Personen



3. Beratungsthemen



4. Beratungsart



Eigener Kontakt von Ratsuchenden	93
Pro-aktiv (Polizei)	5



VI. Danksagung

Wir danken allen, die im abgelaufenen Kalenderjahr unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützt oder begleitet haben. Frauen helfen Frauen im Landkreis Mühldorf e.V. ist als Träger einer Fachberatungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Kinder und Jugendliche auf finanzielle Hilfe angewiesen, um den Arbeitsbereich Gewalt gegen Frauen, Kinder und Jugendliche im Landkreis Mühldorf am Inn abzuschließen.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir allen Mitgliedern und Fördermitgliedern des Vereins. Unser Dank gilt auch den **Patinnen und Paten**, die unsere Arbeit regelmäßig finanziell unterstützen.

Für besonders große private Spenden danken wir den Familien Engelman, Femböck, Fromberger, Schmidt und Prex.

Wir bedanken uns für großzügige finanzielle Unterstützung bei:

- Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH
- Cartesy GmbH
- Energie Südbayern
- Andreas Ege Raum & Design
- Katholischer Frauenbund Mühldorf
- Gewandmeisterei Brandner
- Sparkasse Altötting-Mühldorf
- ODU GmbH & Co KG
- Lions Club Mühldorf-Waldkraiburg

Für die Unterstützung im rechtlichen Bereich danken wir den Rechtsanwälten der Kanzlei Dr. Holzapfel, Lurz und Partner sowie der Kanzlei Loserth Schraner und Partner.

Für die Unterstützung bei IT und Bürotechnik gilt unser aufrichtiger Dank der Firma Salfer GmbH Mühldorf.

Großer Dank gilt auch den mit uns vernetzten Verbänden:

Paritätischer Wohlfahrtsverband
 Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (Bff)
 Arbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern (FiB)

Vielen Dank an alle staatlichen und kommunalen ZuschussgeberInnen 2021:



Bayerisches Staatsministerium für
 Familie, Arbeit und Soziales



Stadt Mühldorf am Inn
 Stadt Waldkraiburg
 Gemeinde Ampfing
 Gemeinde Aschau a. Inn
 Markt Buchbach
 Gemeinde Erharting
 Markt Gars a. Inn
 Markt Haag i. OB
 Gemeinde Jettenbach
 Gemeinde Kirchdorf
 Gemeinde Lohkirchen
 Gemeinde Maitenbeth

Gemeinde Mettenheim
 Stadt Neumarkt-St. Veit
 Gemeinde Oberbergkirchen
 Gemeinde Oberneukirchen
 Gemeinde Obertaufkirchen
 Gemeinde Polling
 Gemeinde Rattenkirchen
 Gemeinde Rechtmehring
 Gemeinde Reichertsheim
 Gemeinde Schönberg
 Gemeinde Schwindegg
 Gemeinde Zangberg

Waldkraiburg, im März 2022